Pfarramtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Michaelibote

NACHRICHTEN AUS DER PFARRE GEINBERG

Weihnachten 2018

Nr. 15

Liebe Geinbergerinnen, liebe Geinberger!

Oh, du hast uns wieder eingeholt: „Fest des Glitzers, Fest der Sterne, Fest mit Kunstschnee, Fest der Wärme, Fest mit Kunstlicht einfallsreich! Brauchtum bist du reich an Plastik, Kitsch ist deine neue Klassik /: vielgeliebter Zuckerguss:/.“

Die Banalität des Lebens reicht uns eben nicht. Unseren Jüngsten vergönnen wir, wenn sie sich ein wenig „weg-beamen“ in die Fantasiewelt der Prinzessinnen und Märchenprinzen? Für die größeren bietet sich vielleicht ein Computerspiel an, in dem es um das siegreiche „Niedermähen“ von „problematischen Figuren“ geht?

Und wir Erwachsenen: Kehren wir das Unangenehme des Lebens unter den Weihnachts-Teppich, den uns die Kunststoffindustrie anbietet? Können wir Enttäuschung, Verletztheit, Angst, Neid, Zorn und Missachtung mit Zuckerguss entsorgen? Zugedeckt ist nicht entsorgt. Beziehungen zu vergolden ist viel schwieriger als ein schneller Goldspray auf den Weihnachtsschmuck.

Der unerkannte „Prinz in der Krippe“ will nicht unseren Goldspray auf sein Gesicht, umgekehrt: er will uns mit seinem liebenden Blick durchdringen und unser Herz „vergolden“: während unserer Treffen mit ihm bekommen wir die Kraft und die Ausdauer, unser Miteinander heilsam und glanzvoll zu gestalten.

Das Kind in der Krippe wünscht sich nichts vom künstlichen „Weihnachtsteppich“, es wünscht sich keine Bewunderer, keine „Anhimmler“. Das Geburtstagskind Jesus wünscht sich Nachahmer/innen: „Machs wie Gott: Werde Mensch!“ – bring den Himmel zur Welt!

Ihr Pfarrer
Alfred Wiesinger

Weihnachten als Auftrag

Alle Jahre wieder erinnern wir uns,
dass ER damals
den Anfang gemacht hat.
Alle Jahre wieder erinnert ER uns,
Mensch zu werden
in einer unmenschlichen Welt.

Katharina Wagner

Mit diesem Auftrag wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie für das kommende Jahr 2019
alles Gute, Gesundheit und
viel Freude beim Lesen unseres
Michaeliboten.

DER PFRARRGEMEINDERAT

Menschwerdung und geräucherter Aal

Ein prägendes Weihnachtserlebnis in russischer Gefangenschaft

Emil wartete. Er lag nun schon viele Wochen im Krankenhaus und rief oft nach der Seelsorge. Ich hatte versprochen, ihn zu besuchen. Es war Heilig Abend. Er strahlte, als ich mich an sein Bett setzte. Zunächst erzählte der alte Mann von seinem Leiden. Doch seine Gedanken galten an Weihnachten einem ganz besonderen Menschen. Ihm hatte er einst sein Leben zu verdanken. Es drängte ihn, mir davon zu erzählen.

Er sagte: „Im Krieg geriet ich in russische Gefangenschaft. Da war ich gerade einmal siebzehn Jahre alt. Halb verhungert musste ich für eine Bäuerin schuften. Neben der Landwirtschaft besaß sie eine Aalräucherei. Die Arbeit war hart, und in meiner dünnen Kleidung fror ich fürchterlich. Aber die Härte in den Augen der Frau war schlimmer als die Kälte. Wo ich nur konnte, ging ich ihr aus dem Weg. Das war nicht einfach. Am schlimmsten aber war das Heimweh. Ich vermisste meine Eltern und meinen Bruder so sehr.“

Der Sinn von Weihnachten

Ergriffen schwieg Emil. Ich sah, wie er mit den Tränen kämpfte. Nach einer Weile fuhr er stockend fort: „Ich weiß nicht, was es eigentlich war. Eines Tages lächelte sie – zaghaft, aber sie lächelte, und irgendwann sagte sie ‚Junge‘ zu mir. Nur dieses eine Wort: Junge. Dann geschah das Unbegreifliche. Weihnachten nahm sie meine Hand und führte mich in ihre Stube. Sie zeigte mir Fotografien. Es mussten wohl ihre Söhne sein. Einer war blond wie ich. Die Frau schenkte mir warme Kleidung. Zur Feier des Tages gab es geräucherten Aal. Wenn ich die Augen schließe, kann ich ihn noch heute

riechen. Sie teilte das Essen mit mir. Von da an hielt sie mich wie einen Sohn. Später dann der Abschied ... wie weh er tat. Ja“, flüsterte der alte Mann, „geräucherter Aal und Weihnachten – wie könnte ich das jemals vergessen.“

Lange war es still. Ernst sah Emil mich an: „In meinem Leben habe ich mich oft gefragt: Wie steht es um dein Menschsein?“ Und leise flüsterte er: „Das ist doch der Sinn von Weihnachten, nicht wahr? Die russische Bäuerin hat mir vorgelebt, wie es geht. Ludmilla sah ich nie wieder. Aber ihr Bild – ihr Bild trage ich in mir. Sie bleibt für alle Zeiten mein Weihnachtsengel.“

Monika Rudolph

Quelle: Katholische Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn. www.katholische-hörfunkarbeit.de. In: Pfarrbriefservice.de
Foto: culturebox.francetvinfo.fr © Tony Vaccaro

Pfarrausflug

Am 8. September fand der von Josef Grünbart organisierte Pfarrausflug statt. Am Programm standen der Besuch der Moor- und Kräutererlebniswelt „Sonnenmoor“, der Flughafen in Salzburg, das Freilichtmuseum Großgmain und die Wallfahrtsbasilika Maria Plain. Der gemütliche Ausklang des schönen Tages war in der Mostschenke Jenichl.

Erntedankfest

Das traditionelle Erntedankfest haben wieder viele Pfarrangehörige und Vereinsmitglieder mitgefeiert. Nach der Segnung der Erntekrone und dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche organisierte die Ortsbauernschaft einen Frühschoppen auf dem Kirchenplatz.

Pfarrgemeinderatsklausur

Intensiv mit der Frage „Wo wollen wir hin? – Gemeinsam die Arbeit des PGR anschauen und formulieren, was man in dieser Periode erreichen möchte“ hat sich der Pfarrgemeinderat Mitte November bei der Klausur in Reichersberg beschäftigt. Durch die abwechslungsreiche Programmgestaltung regte der Klausurbegleiter, Herr Alfred Steininger, auch gruppendynamische Prozesse geschickt an. Natürlich kam abends auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Martinsfest des Kindergartens

Auch heuer wieder zogen die Kindergartenkinder mit ihren Laternen in die Kirche ein, um das „Martinsfest“ zu feiern. Das Fest des „Hl. Martin“ am 11. Nov. ist ein Fest der Gemeinschaft, wo wir das Thema: „Einander HELFEN – miteinander TEILEN“ in den Vordergrund stellen.

Ein gutes Gelingen, das in unserem Leben umzusetzen, wünschen wir allen von Herzen!!!

Adventkranzweihe

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes fand heuer – erstmalig auch an einem neuen Termin – die Adventkranzweihe statt. Gestaltet wurde die Messe von unserer Pastoralassistentin, dem Familienchor und dem Kirchenchor. Inhaltlich wurde der „Advent – die stille Zeit im Jahr?“ aufgegriffen. Davon ist jedoch nicht immer etwas zu spüren – vielmehr entsteht der Eindruck, dass diese Zeit immer lauter, schneller und hektischer wird.

STERNSINGERAKTION 2019: UNSERE WELT BESSER MACHEN

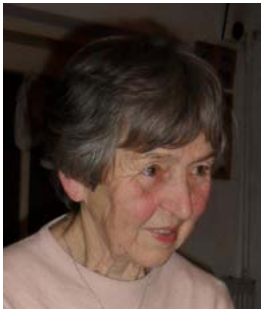
Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht. Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre am Samstag, 29. Dezember 2018 ab 8.30 Uhr.

Maria Detzlhofer

Pensionistin, langjähriges Mitglied des Salzburger Volksliedchores und des Geinberger Kirchenchores



Seit wann bist du beim Kirchenchor?
Seit 25 Jahren.

Was gefällt dir besonders an Geinberg?
Die Nähe des Waldes, als Naherholungsgebiet. Ich gehe gerne im Wald spazieren.

Mach's wie Gott, werde Mensch. Welche Gedanken kommen dir da in den Sinn?
Der Mensch entfernt sich langsam immer mehr vom Menschsein. Ich wünsche mir weniger Gewalt, dafür mehr zuhören und aufeinander zugehen. Helfen, wenn es notwendig ist.

Worauf kannst du leicht verzichten?
Auf das Auto, ich fahre gerne mit der Bahn.

Was magst du gar nicht?
Leute, die nicht grüßen.

Was bereitet dir große Freude?
Wenn meine Nichten und Neffen gemeinsam musizieren. Außerdem bin ich eine leidenschaftliche Sammlerin und freue mich, wenn ich Schwammerl, Schwarzbeeren oder Preiselbeeren finde.

Die wichtigsten Dinge im Leben?
Gesundheit, ein friedliches Umfeld und gute Nachbarschaft.

Was würdest du gerne einmal tun?
Noch einmal nach Korsika fliegen, um alte Erinnerungen aufzufrischen.

Welche berühmte Persönlichkeit würdest du gerne einmal sehen?
Papst Johannes Paul II, habe ich ohnehin schon einmal von weitem gesehen.
Sonst keine, weil ich nicht wüsste, worüber ich mit ihnen reden sollte.

Zu deiner Person:

Familie und Verwandtschaft:
ist der Kern und das wichtigste in meinem Leben

Lieblingsbuch:
Hemma von Gurk

Lieblingsessen:
Tafelspitz mit gerösteten Erdäpfeln, Blaukraut, Semmelkren

Lieblingsmusik:
echte Volksmusik, Klassik – alle Variationen

Meer oder Berge:
beides

Wien oder Innsbruck:
Innsbruck

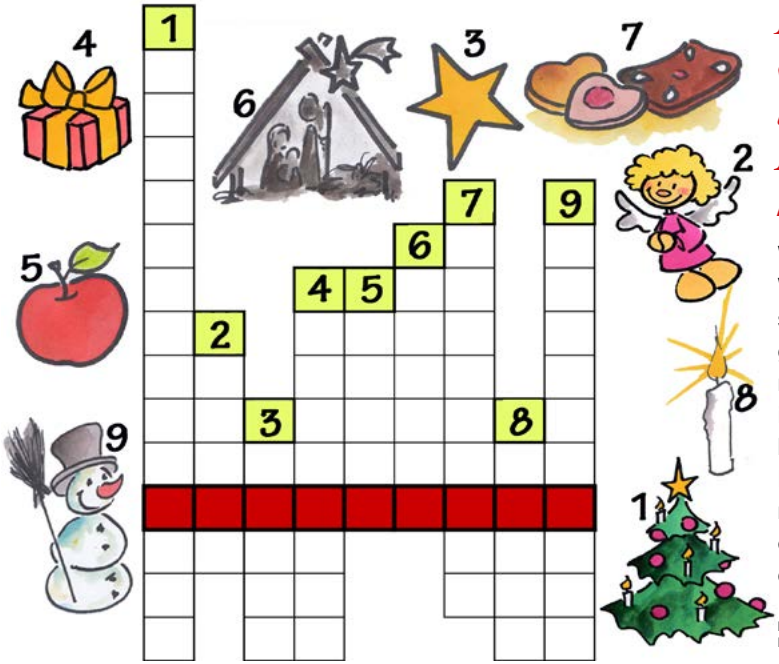
Danke für das Interview.

Weihnachtliche Korken-Engel

Basteltipp!

Material:
- Korken
- Holzkugeln
- ein paar Rocailles-Perlen
- weiße (Halb-)perlen bzw. Glitzersteine
- weiße Federn
- etwas Chiffon-Schleifenband für die Flügel
- Messingdraht
- Zahnstocher

So wird´s gemacht:
- die Holzkugel als Kopf mit einem Zahnstocher am Korken befestigen
- für die Flügel 20 cm vom Chiffon-Schleifenband abschneiden
- Schleifenband mit den Enden überlappend zusammenlegen (fertige Breite ca. 8 cm und mit einem Stück Messingdraht abbinden und die Enden verdrehen
- Federn soweit übereinanderlegen, dass die fertige Breite ca. 10 cm beträgt - evtl. kürzen
- Chiffonschleife mit Heißkleber mittig auf die Federn kleben
- fertige Flügel an den Korken-Körper kleben
- für den Heiligenschein abwechselnd ca. 30 weiße und goldene Rocailles-Perlen auf Messingdraht fädeln und auf die Holzkugel kleben
- Schlaufe aus Garn zum Aufhängen am Kopf befestigen
- weiße (Halb-)perlen bzw. Glitzersteine am Körper aufkleben



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag u. Feiertag	08.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr	Abendlob
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Freitag	19.30 Uhr	Hl. Messe

Mo., 24.12.2018 16.00 Uhr 22.00 Uhr	**Heiliger Abend** Weihnachtlicher Kindergottesdienst Weihnachtlicher Wortgottesdienst
Di., 25.12.2018 08.30 Uhr	**Christtag** Festgottesdienst
Mi., 26.12.2018 08.30 Uhr	**Stefanitag** Festgottesdienst
Sa., 29.12.2018	**Dreikönigsaktion der Sternsinger**
Mo., 31.12.2018 16.00 Uhr	**Silvester** Jahresschlussandacht
Di., 01.01.2019 19.00 Uhr	**Neujahr** Festgottesdienst
So., 06.01.2019 08.30 Uhr	**Fest der Erscheinung des Herrn** Festgottesdienst
So., 20.01.2019	**Familienmesse & Pfarrcafé**
So., 10.02.2019	**Familienmesse & Pfarrcafé**
Sa., 02.03.2019 15.30 Uhr	**Kindersegnung**
So., 10.03.2019	**Pfarrcafé**
Sa., 30.03.2019 – 19.00 Uhr & **So., 31.03.2019 – 14.00 Uhr**	**Theateraufführung** **„Geschwisterliebe –** **der ganz normale Wahnsinn“**
Sa., 06.04.2019 19.00 Uhr	**Passion (Veranstalter: Firmlinge)** Pfarrkirche Geinberg

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Mitteilungsblättern an den Kircheneingängen, dem Aushang im Schaukasten und der Internetseite der Pfarre (www. pfarre-geinberg.jimdo.com).

In die Hände des Herrn aufgenommen wurden:

Katharina Grünbart
(† 16.09.2018)

Engelbert Gurtner
(† 22.10.2018)

Es wird hell weil du da bist:

Johanna Windsperger
getauft am 15.09.2018

Lia und Laura Putta
getauft am 13.10.2018

Valentin Reiter
getauft am 17.11.2018

IMPRESSUM:
Inhaber und Herausgeber: Pfarre Geinberg,
E-Mail: pfarre.geinberg@dioezese-linz.at,
4943 Geinberg, Kirchenplatz 4,
Tel.: 07723/8116
Informationsblatt der Pfarre Geinberg
Redaktion: Christine Detzlhofer, Helga Feichtenschlager, Marianne Grünbart, Carina Haas, Gerlinde Zechmeister
Titelbild: Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de und picture-alliance/Godong/P Deliss
Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf
Gestaltung: Thomas Jodlbauer